

Gerichtsgebäude und Gefängnis Bergen County, USA



Höchste Sicherheit im Gerichtsgebäude und Gefängnis von Bergen County

Das vom Architekten James Reilly Gordon um 1911 entworfene Gerichtsgebäude von Bergen County (New Jersey) ist ein gutes Beispiel für den Beaux Arts-Klassizismus, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts für öffentliche Gebäude typisch war. In der imposanten Fassade des Gerichtsgebäudes spiegeln sich Stolz und Vertrauen in die Staatsgewalt wider.

Das Gefängnis von Bergen County dient als zentrale Aufnahme- und Unterbringungsstelle für männliche und weibliche Untersuchungshäftlinge. Je nach Schwere ihrer Straftat sind die Gefangenen in Trakten mit unterschiedlichen Sicherheitsstufen untergebracht.

Die eingesetzte Technologie ist überwiegend hochmodern. So sind ein Computersystem zur Überwachung aller Gefangenenbereiche, ein integriertes Sicherheitssystem für die Gefängnismauer, ein anlagenweites Alarmsystem für Fälle von Nötigung oder im Panikfall sowie ein mit Computern ausgestatteter Kontrollraum vorhanden. Bestimmte Anforderungen konnten die im Gerichtsgebäude und Gefängnis von

Bergen County verwendeten analogen Überwachungskameras jedoch nicht erfüllen. So war ihre Bildqualität nicht gut genug, um Personen in den Untersuchungshaftzellen oder im Gerichtsgebäude zu identifizieren. Außerdem konnten keine detaillierten Bilder größerer Bereiche generiert werden. Im Gefängnis sollten Kameras mit einer höheren Auflösung installiert werden, die sich nicht nur in das vorhandene Netz integrieren lassen, sondern die auch das Öffnen und Schließen von Türen und Toren ermöglichen und einen größeren Bereich überwachen als die vorhandenen Kameras und auch bei extremen Temperaturen und Wetterbedingungen voll funktionsfähig sind. „Mit dem Geld der Steuerzahler müssen wir sorgfältig umgehen. Darum war unser Ziel die Anschaffung eines Systems, das alle Anforderungen zu einem möglichst niedrigen Preis erfüllen kann“, berichtet Leo P. McGuire, Sheriff von Bergen County. „Meine Teams haben die Produkte auf dem Markt intensiv geprüft, bevor eine Entscheidung gefällt wurde.“

Nach Gesprächen mit MOBOTIX war sich die

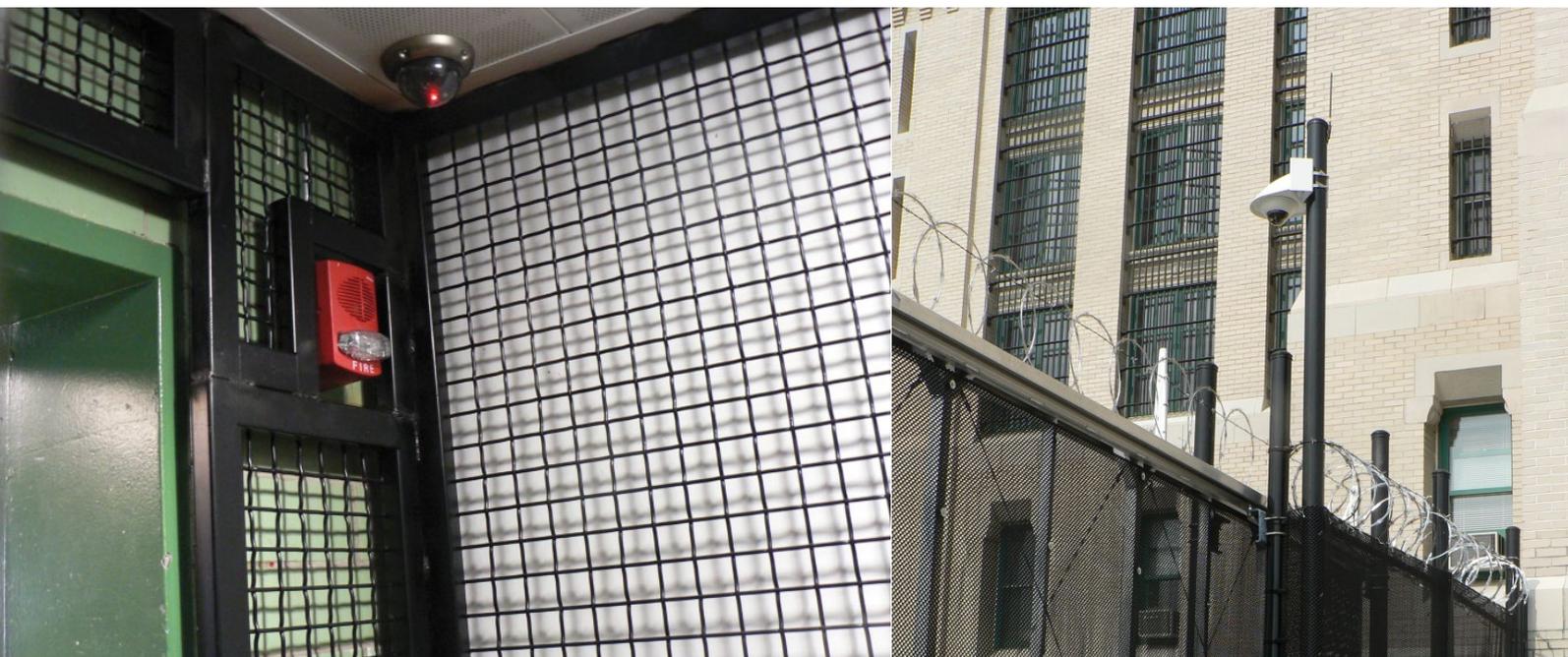
Verwaltung von Bergen County sicher, dass die intelligenten, hochmodernen und extrem robusten Video-Komplettlösungen von MOBOTIX ideal für die Überwachung der Untersuchungshaftzelle im Gerichtsgebäude sowie der Innen- und Außenbereiche im Gefängnis geeignet sind.

Installation

Bergen County hat 80 Kameras angeschafft, von denen der Großteil im Gefängnis und der Rest im Gerichtsgebäude verwendet wird. Angesichts der Verwendung in Innen- und Außenbereichen kommt die gesamte Palette an MOBOTIX-Kameras zum Einsatz. Die ursprünglich geplante Anzahl von Kameras konnte durch die Nutzung der Dual Lens D12Di-Kameras und Hemispheric Q22-Kameras deutlich reduziert werden.

Bildqualität

Was die Verwaltung von Bergen County an MOBOTIX besonders beeindruckt hat, war die hervorragende Qualität der hochauflösenden Überwachungsbilder. „Keine anderen Überwachungskameras konnten derart scharfe Bilder



Komplettüberwachung mit hoher Auflösung

bieten“, erklärt Phil Lisk, Leiter der IT-Abteilung im Sheriff's Office von Bergen County. „Selbst bei ungünstigen Lichtbedingungen wie starkem Gegenlicht liefern die Kameras aus dem Gerichtsgebäude sowie aus dem Gefängnis gestochen scharfe Bilder.“ Der Grund hierfür ist, dass im MOBOTIX-System ausschließlich volldigitale, intelligente IP-Videokameras und keine (konvertierten) analogen Überwachungskameras zum Einsatz kommen. Anstelle der typischen 288 vertikalen Linien von DVR-Kameras können MOBOTIX-Kameras Bilder mit einer Auflösung von 1.536 Linien und 3 Megapixeln aufzeichnen. Damit ist die Auflösung 30-mal besser als bei branchenüblichen Analogkameras und sogar höher als bei HDTV.

Stabiles Design

Besonders wichtig war der Verwaltung von Bergen County die Funktionsfähigkeit der Kameras im Winter. MOBOTIX-Kameras halten verschiedensten Wetterbedingungen und auch extremen Temperaturen stand: Sie funktionieren auch ohne zusätz-

liche Kühlung oder Beheizung bei Temperaturen zwischen -30 und +60 °C, wodurch das ganze Jahr über eine Versorgung per Power over Ethernet (PoE) möglich ist. Die glasfaserverstärkten und schlagfesten MOBOTIX-Kameras schützen das Netzkabel und andere Verbindungen vor Vandalismus sowie vor extremen Wetterbedingungen. Da die Kameraobjektive nicht beschlagen, bleiben die Bilder stets scharf. Zudem kann das System von extremen Bedingungen nicht beschädigt werden. „Für uns war es ein wichtiger Aspekt, dass die Außenkameras im Winter ohne Lüfter oder Heizvorrichtungen auskommen, so dass keine zusätzliche Wartung erforderlich ist“, erläutert Phil Lisk. „In Hochsicherheitstrakten ist ein ausfallsicherer Betrieb der Kameras bei allen Wetterbedingungen besonders wichtig.“

Audiofunktionen

Ein weiterer Pluspunkt für die Verwaltung von Bergen County war die Tatsache, dass die MOBOTIX-Kameras neben Video- auch über Audiofunktionen

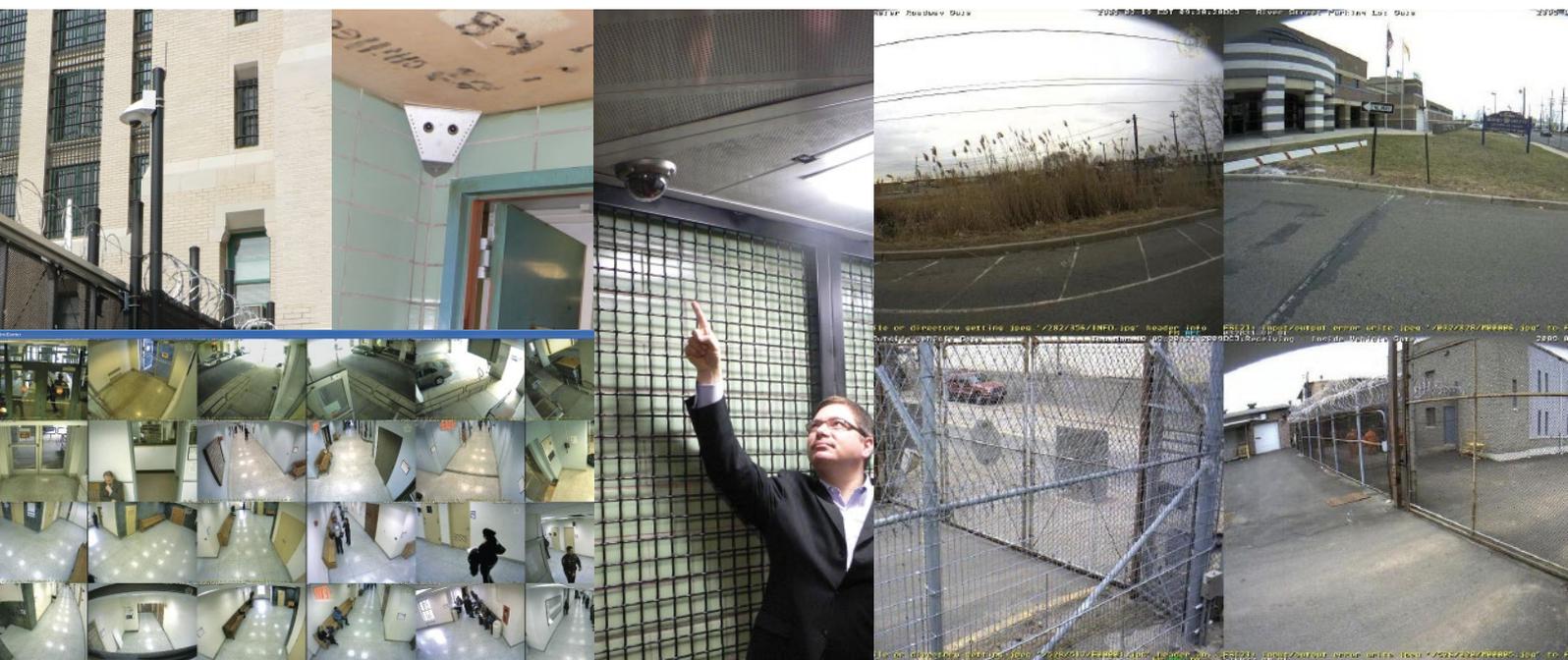
verfügen. „In Gefängnisumgebungen müssen Sie sehen und hören können, was vor sich geht. Darum haben wir diese Funktion sehr begrüßt“, meint Phil Lisk. MOBOTIX-Kameras können auch so programmiert werden, dass sie ein Warngeräusch abgeben, wenn sich Insassen, Wachpersonal oder Mitarbeiter einem bestimmten Bereich nähern.

Überwachung von großen Bereichen

Dank der Dual Lens-Technologie der MOBOTIX-Kameras lassen sich im Gefängnis von Bergen County große Bereiche überwachen. Man erhält praktisch zwei Kameras zum Preis von einer – mit dem zusätzlichen Vorteil, dass viel größere Bereiche oder auch zwei verschiedene Bereiche gleichzeitig überwacht werden können. Darüber hinaus werden in den MOBOTIX-Kameras dafür keine beweglichen Teile benötigt, was Wartungskosten erspart.

Weitere Vorteile

Da MOBOTIX-Kameras 30-mal hochauflösendere



Bilder liefern als herkömmliche Analogkameras, kann eine MOBOTIX-Kamera größere Bereiche überwachen, wodurch insgesamt weniger Kameras erforderlich sind. Durch eine intelligente, direkte Speicherverwaltung auf einem NAS- oder Dateiserver werden digitale Videorekorder überflüssig, so dass sich die Gesamtspeicherkosten um den Faktor 10 reduzieren lassen. Für Bergen County bedeutet dies weit mehr Sicherheit zu deutlich geringeren Kosten. Außerdem sind MOBOTIX-Kameras dank ihres internen Ringpuffers, der Schwankungen im Drahtlossystem ausgleicht, perfekt für das drahtlose Netzsystem geeignet,

das Bergen County für einige seiner Außenkameras nutzt. Dabei senden Kameras, die sich auf Masten befinden und eine Datenkapazität von 25 Mbit/s haben, das Signal zurück an ein vermaschtes Netz. „Kein anderes System, das wir begutachtet haben, konnte eine so hohe Qualität bei einer derart niedrigen Netzlast bieten“, erläutert Phil Lisk.

Nächste Schritte

Bergen County hat mit der Installation von 80 MOBOTIX-Kameras begonnen. Da die Verwaltung von Bergen County mit dem System äußerst

zufrieden ist, sollen in den kommenden Monaten weitere Kameras installiert werden, so dass im Gerichtsgebäude zwischen 100 und 120 Kameras und im Gefängnis zwischen 200 und 300 Kameras im Einsatz sein werden.

Herstellerinformationen: